

Curriculum Philosophie der Gemeinschaftsschule Niebüll, Klassenstufe 5, Stand Juni 2025

Umfang (ca.)	Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Inhalte	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
8 Wochen	Thema: Namen als Symbol der Wirklichkeit Die Traditionsgebundenheit des eigenen Namens wahrzunehmen Funktionen von Namen bestimmen (Eigename, Kosenamen...) Eigennamen als Element der eigenen Identität zu deuten	Herkunft und Bedeutung des eigenen Namens Namensgebung in anderen Kulturen Gründe für die Namenswahl Künstlernamen Wäre ich mit anderem Namen ein anderer?	Zum tieferen Verständnis Nachnamen erklären	Die Bedeutung seines eigenen Vor- und Nachnamen erklären Ein Symbol für den eigenen Namen zeichnen oder gestalten
6 Wochen	Thema: Wirklichkeit als Gegenstand sinnlicher Wahrnehmung Sinne unterscheiden Die Zuverlässigkeit der Sinne kritisch beurteilen Das Zusammenspiel der Sinne zu beschreiben	Funktion der Sinne Vergleich der Sinne Zuverlässigkeit der Sinne (Sinnestäuschung und deren Korrigierbarkeit) Ist die Wirklichkeit so, wie sie uns erscheint?	Spielerische Formen der Sinneswahrnehmungen: Selbstdifferenzierend	Plakat zu den Sinnen gestalten
6 Wochen	Thema: Glücklichsein als Ziel menschlichen Lebens Eigene Glücksempfindungen beschreiben „glücklich sein“ und „Glück haben“ zu unterscheiden Materielle und immaterielle Voraussetzungen von Glück zu beschreiben Unterschiedliche Glücksvorstellungen unterscheiden	Was ist der Unterschied von „glücklich sein“ und „Glück haben“ Glücksvorstellung zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Kulturen Materielle Bedingungen für Glück Geteiltes Glück und Unglück Muss man immer glücklich sein?	Differenzierung durch die Gestaltung der Collage	Collage zum Thema „Meine glücklichsten Momente“

Curriculum Philosophie der Gemeinschaftsschule Niebüll, Klassenstufe 5, Seite 2

Umfang (ca.)	Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Inhalte	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
6 Wochen	Thema: Der Mensch als spielendes Wesen Menschliches und tierisches Spielen beschreiben Die Bedeutung des Spielens für das eigene Leben zu reflektieren Spiele zu unterscheiden Die Bedeutung der Spielregeln erfassen	Eigene Spiele vorstellen Was ist spielen? Menschliches und tierisches Spielen Spielen früher und heute Wettkampf Spiel und Arbeit Spielregeln Spiele in verschiedenen Kulturen	Miteinander Spiele spielen, die ich mir aussuchen kann	Vorstellung meiner Lieblingsspiele „Warum spiele ich es gerne?“ erklären
6 Wochen	Thema: Raum und Zeit als Ordnung der Wahrnehmung und der Wirklichkeit Die natürliche Strukturierung der Zeit beschreiben (Umlauf um die Sonne, der Mond, Jahreszeiten) Von Menschen festgelegte Zeiten benennen Gemessene und empfundene Zeit unterscheiden	Sonne, Mond, Jahreszeiten und Tage bestimmen unser Zeitempfinden Zeitmessung mit technischen Geräten Das Jahr Null Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft „Die Zeit vergeht im Flug“ und „gähnende Langeweile“: Wovon ist das abhängig? Zeit sparen, Zeitreisen	Versuche der Zeitmessung mit einem Pendel Einen Zeitplan zur eigenen Freizeit erstellen Was „stresst“ nicht?	Test zum Thema „Zeitmessung und natürliche Zeiten“
6 Wochen	Thema: Vieldeutigkeit der Sprache als Herausforderung zu begrifflicher Präzisierung Unpräzisen Sprachgebrauch identifizieren Zuordnung von Ober- und Unterbegriffen vornehmen Eine Definition nach Grundsätzen	Entstehung der Wörter Wörter und Gefühle Haus der Vierecke als Beispiel für Ober- und Unterbegriffe Missverständnisse klären Einen schwierigen Begriff erklären oder definieren Ist das logisch?	Sprachspiele Neue Wörter erfinden Einen Sachtext oder ein Gedicht schreiben	Einen Sachtext zu einem Lieblingsthema vorstellen oder ein (eigenes) Gedicht vortragen

Curriculum Philosophie der Gemeinschaftsschule Niebüll, Klassenstufe 6, Stand Juni 2025

Umfang (ca.)	Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Inhalte	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
5 Wochen	Thema: Raum und Zeit als Ordnung der Wahrnehmung und der Wirklichkeit Siehe auch Klasse 5 Umgang mit der Zeit in unserer Kultur	Voller Terminkalender: Vor- und Nachteile Umgang mit der eigenen (Frei-) Zeit Besiedlung der Erde, Entdeckungsfahrten (bedeutende Zeiteinschnitte) Alter des Kosmos	Einen Zeitplan der eigenen Freizeit erstellen Plakat zum Alter des Kosmos (Vom „Urknall“ bis heute)	Plakat (siehe Differenzierung)
5 Wochen	Thema: Vieldeutigkeit der Sprache als Herausforderung zu begrifflicher Präzisierung Siehe auch Klasse 5	Sprachfamilien und ihre Wurzeln Sprache in der geschichtlichen Entwicklung Logisches und alltägliches Sprechen	Logisches und alltägliches Sprechen als zusätzliches Arbeitsfeld	Test zu den Sprachfamilien und der geschichtlichen Entwicklung
8 Wochen	Thema: Familie als Ort unterschiedlicher Ansprüche und Erwartungen Beziehungen in der Familie aufzeigen Die Familie als konstitutiv für das eigene Leben deuten und darstellen Rechte und Pflichten in der Familie wahrnehmen Konfliktlösungen (demokratisch, autoritär) in Familien analysieren und beurteilen Familienstrukturen in anderen Ländern wahrnehmen	Wer gehört zu einer Familie? Unterschied Familie/Freundschaft Bedeutung der Familie für mich Geschwister - Gewinn oder Last Gleichheit und Gerechtigkeit in der Familie Aufgabenverteilung Geschlechtsspezifische Aufgabenverteilung Wege aus dem Streit: Ich- und Du-Botschaften, Perspektive des anderen einnehmen Großfamilie und Kleinfamilie Single bleiben oder Familie gründen	Anregung mit den eigenen Familienmitgliedern über den Unterricht zu reden Einen Familienkonflikt untersuchen (Ursache, Verlauf und Lösung - selbst-differenzierend), Plakat zu Rechten und Pflichten in der Familie gestalten	Test: Ein erzählter Konflikt wird untersucht auf Verlauf (Was wird passieren?) und Lösung

Curriculum Philosophie der Gemeinschaftsschule Niebüll, Klassenstufe 6, Stand Juni 2025, Seite 2

Umfang (ca.)	Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Inhalte	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
6 Wochen	Thema: Ursprungsvorstellungen als Bilder menschlicher Weltdeutungen Eigene Vorstellungen von der Beschaffenheit des Kosmos und der Erde formulieren Philosophische Fragen zum Weltbeginn und -ende erörtern	Mythen als Erklärung des Ursprungs der Welt Ursprungsvorstellungen verschiedener Kulturen Kosmologische Modelle: Erde oder Sonne als Zentrum unseres Systems Ursprung des Menschen Die Zukunft des Menschen	Einen ausgewählten Mythos darstellen Das Sonnensystem zeichnen oder als Collage darstellen	Einen Mythos als Referat vorstellen oder Darstellung des Sonnensystems
8 Wochen	Thema: Der Mensch als lernendes Wesen Lernen von Instinktverhalten und Reifung unterscheiden Die Bedeutung des Lernens für die Entwicklung des Menschen und sich selbst zu deuten Neugierde und zielgerichtetes Lernen Das eigene Lernen reflektieren Das Gedächtnis als Quelle des Selbstwertgefühles wahrnehmen	Was ist Lernen? (Dressur, Nachahmung, Überlegung) Lernen der Tiere und der Menschen Wozu lernen Menschen? Wunschbilder und eigene Fähigkeiten Kurzzeit- und Langzeitgedächtnis Eselsbrücken Lernbedingungen, -strategien Umgang mit Misserfolgen Muss Lernen immer Spaß machen? Muss es Noten geben? Lernen früher und heute Was wollen wir lernen? Unsere Wunschschule Umgang mit Medien	Unsere Wunschschule: Plakat oder Referat oder Podcast erstellen Interviews führen mit Mitschülern und Lehrern Eine ausgesuchte Lernstrategie darstellen Plakat: Lerntypen	Vorstellung eines der Projekte aus der Differenzierung

		Lerntypen		
--	--	-----------	--	--

Curriculum Philosophie der Gemeinschaftsschule Niebüll, Klassenstufe 7, Stand Juni 2025

Umfang (ca.)	Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Inhalte	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
6 Wochen	Thema: Vorstellungen als Möglichkeiten der Welt- und Selbstwahrnehmung Träumen und Denken, Erinnern und Vergessen als unterschiedliche Formen des Bewusstseins wahrnehmen Träumen und Denken, Erinnern und Vergessen als Möglichkeit der Erschließung und Verarbeitung von Wirklichkeit wahrnehmen	Traumwirklichkeit und Wirklichkeit Tagträume und nächtliche Träume Inhalte unserer Träume Träume als Spiegel Wunschträume und Realisierung Verdrängen und Vergessen	Träume erzählen Wunschtraum zeichnen oder Collage erstellen Fordern: Referat Traumdeutung	Collage, Referat Siehe Differenzierung
6 Wochen	Thema: Sprache als Möglichkeit der Welterschließung Verschiedene Formen der Funktionen der Sprache beschreiben Gemeinschaftsbildende Funktion der Sprache beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Sprache beurteilen	Das Zeichensystem der Sprache Gebärden- und Körpersprache Taubstummsein Probleme der Übersetzung aus anderen Sprachen Tierische und menschliche Kommunikation		

Umfang (ca.)	Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Inhalte	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
8 Wochen	Thema: Unterschiedliche Regelsysteme als Ausdruck sozialer Verbindlichkeit Menschliches Handeln als regelgeleitetes Handeln wahrnehmen Funktionen der Verben „dürfen“, „können“, „sollen“ und „müssen“ bestimmen Verschiedene Arten von Regeln unterscheiden z.B. auf Verbindlichkeit Regeln als Koordinierung einzelner Interessen wahrnehmen und deuten Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Regeln bestimmen Regeln begründen	Menschliches Handeln und Regeln Regeltypen (Aufgabe, Verbindlichkeit, Sanktionen) Spielregel als Sonderfall Aufgaben von Regeln in einer menschlichen Gemeinschaft Verbindlichkeit von Regeln Konsequenzen bei Verstoß Wie sähe ein Leben ohne Regeln aus? Regeln und moralische Gebote	Plakat: Wie sähe eine Welt ohne Regeln aus? Überprüfung der Klassenregeln Zusätzlich: Regeln und Gebote der Religionsgemeinschaften	Plakat: Siehe Differenzierung Referat: Regeln der Religionsgemeinschaften
6 Wochen	Thema: Das Andere als Beschränkung und Bereicherung meiner Handlungsmöglichkeiten Eigene Vorurteile erkennen Für und Wider der Vorurteile beurteilen Die Konfrontation mit dem Anderen als Irritation wahrnehmen Ist das Andere als eine Einschränkung oder als eine Bereicherung des eigenen Denkens zu beurteilen	Vor-Urteil - begriffliche Klärung Chancen und Gefahren von Vorurteilen Ist ein Leben ohne Vorurteile möglich? Konfrontation mit dem Anderen Wie erscheine ich dem Anderen? Wie soll ich anderen begegnen? Toleranz Grenzen der Toleranz	Plakat erstellen oder Geschichte schreiben zum Thema: Was können Vorurteile anrichten? Fordern: Wie entstehen Vorurteile?	Plakat oder Geschichte - siehe Differenzierung Referat: Wie entstehen Vorurteile?

Umfang (ca.)	Themenbezogene Kompetenzen	Exemplarische Inhalte	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
6 Wochen	Thema: Bedrohung als lebenserhaltende/lebenszerstörende Macht? Angst als ein körperliches und geistiges Phänomen wahrnehmen Verschiedene Formen von Ängsten und deren Auswirkungen beschreiben Angemessene Konsequenzen darauf darstellen Ursachen der Ängste benennen Verschiedene Formen der Gewalt und deren Ursachen bestimmen	Wie spüre ich Angst Der Umgang mit Angst Rationale und irrationale Formen von Angst Einfluss der Angst auf mich Formen und Ursachen der Gewalt Das Böse in Büchern, Filmen... Wie soll ich mich verhalten in einer Welt voller Bedrohungen?	Vertrauensspiele Erzählen von Angsterlebnissen mündlich, schriftlich oder in einem Bild darstellen	Eine Angstgeschichte erfinden oder aus eigener Erfahrung schriftlich erzählen Test: Formen der Angst und der Umgang mit ihnen
6 Wochen	Thema: Der Mensch als denkendes Wesen Das konsequente, logische Denken von anderen Formen des Denkens abgrenzen und bewerten Konsequenzen des Denkens für unsere Lebensgestaltung benennen Denken als Bereicherung unserer Lebenskompetenz wahrnehmen	Denken und Gedanken Denken als Nachdenken Bewusstes und unbewusstes Denken Denken und Sprache Menschliches, tierisches Denken und „Computerdenken“ Denken als Grundlage für Selbstreflexion und Selbstbewusstsein	Gestaltung eines Traumes als Collage, Erzählung Klärung: Traum und Denken Fordern: Referat zum Thema können Computerdenken	Collage Referat Siehe Differenzierung